

Easy-Gliding 2009: Im August einfach mal in den Nordalpen geblieben!



1) **Kössen**, denn da geht fast immer was! Trotz Südlage (bissi föhni ;-)) setzte sich der Bayrische Wind nachmittags immer doch durch und es ging meist ab 14h recht nett. Ebenfalls an den Tagen mit einer doch sehr „straffen“ Westströmung (an denen viele andere Gebiete unfliegbar waren), konnten wir



hier die Vorteile des tiefgelegenen, einfachen Geländes (in der Luft) ausnutzen. Unterkünfte gut und günstig, Betrieb erstaunlich wenig (die anderen Flieger stapelten sich alle an der Emberger Alm bei 38°C im Schatten) und die Fliegerbar direkt am LP sind einfach unschlagbar. Für dolle Basishöhe und Streckenpotential braucht es schon besonders gute Tage, aber in diesem bisher so un stetigem Sommer ging mir darum möglichst stressfrei, „nett“ in die Luft zu kommen.



⇒ Hier geht's weiter ==>

2) Achensee

Wollte hier schon lange mal wieder hin. Der Rofan zum Thermikfliegen und der 12erkopf in Pertisau zum Talwindsoaren. Fliegerisch also durchaus erfüllend (XC aus-genommen), optisch und besonders für Familien sicherlich eine sehr interessantes Ziel. Dabei ist besonders das große Angebot an Betätigungen / Belustigungen hervorzuheben. Eine kurze Einweisung in die Windsituationen im Tagesverlauf macht die Flugschule Achensee, die in der Talstation der Karwendelbahn (Pertisau) zu finden ist.



3) Abstecher zum Wallberg (Tegernsee):

Mein Fazit:

Wenn man realistisch die jahreszeitlich zu erwartenden Bedingungen im Auge behält, dann kann man durchaus auch ohne große Fahrerei fliegerisch zufrieden sein. Und vom Flug-Betrieb her ist in den von mir besuchten Geländen erstaunlich wenig los (die stapeln sich ja alle an der Emberger Alm bei den besagten 38°C).

